



www.bayerischelaufzeitung.de

2025



Pressebericht

RAINER LEYENDECKER

6h Lauf auf der Friedensmeile München 13. September 2025

Sri Chinmoy Friedens-Meile

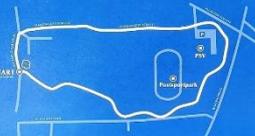


Diese **Friedens-Meile** wurde vom Sri Chinmoy Marathon Team gestiftet. Sie soll Symbol und Inspiration für das Streben aller Menschen hin zu einem umfassenden Weltfrieden sein. Andererseits ist sie eine Trainingshilfe für alle Sportler, die auf einer genau vermessenen Strecke ihre Leistung prüfen möchten. Eine Runde ist exakt 1,608 km lang (1 Meile: 1,6093 km).

Das Sri Chinmoy Marathon Team organisiert jährlich weltweit mehrere Hundert Sportveranstaltungen von 2-Meilen-Läufen, über Marathons bis zum längsten zertifizierten Rundkurs-Rennen der Welt, dem 3100-Meilen-Lauf.

Sri Chinmoy (1931–2007) gründete das nach ihm benannte Marathon Team im Herbst 1977 in New York. Mit vielblättrigen Initialen förderte er die Freundschaft und den Frieden zwischen den Menschen aller Kulturen, Nationen und Glaubensrichtungen.

„Laufen macht den Körper jung,
Streben macht die Lebenszeit jung,
Lächeln macht das Denken jung,
Dienen macht das Herz jung,
Lieben macht die Seele jung.“
— SRI CHINMOY —



„So wie die zahllosen Tropfen
des gewaltlosen Ozeans oder
die Myriaden von Blättern
eines riesigen Banyanbaumes
friedlich Seite an Seite weilen,
so werden eines Tages
alle Menschen Seite an Seite
in einer vollkommenen
Einsens-Welt leben.“
— SRI CHINMOY —





Erwin Fladerer
 Eschenweg 8
 84562 Mettenheim
 08631-16 64 64
 www.bayerischelaufzeitung.de

Der Autor Rainer Leyendecker
 am Start seines 160.
 Ultralaufes



6h Lauf auf der Friedensmeile München am 13. September 2025

Das Dutzend ist voll beim Sri Chinmoy 6-Stundenlauf auf der Friedensmeile in München

München – Top-Leistungen bei Top-Wetter mit neuen Rekorden!

Das Sri Chinmoy Marathon Team lobt seinen Lauf in München im Web wie folgt aus: „Der Peace-Meilen Lauf ist ein familiärer, kurzweiliger 6-Stunden-Lauf für Einzelstarter (Solo) und Staffelteams. Der Lauf findet auf der wunderschönen Friedens-Meile in der Parkanlage um den Post-Sport-Verein in Moosach statt und erbt von ihr ihren Namen. Der Lauf ist bekannt für seinen schönen Rundkurs, die tolle Verpflegung, den enthusiastischen Helfern und den kleinen Überraschungen. Dieser 6-Stunden-Lauf ist ideal für alle, die einmal mehr als einen Marathon laufen wollen und ihre ersten Schritte in die Ultra-Marathon-Welt planen. Aber auch für alte Hasen ist dieser Lauf mit toller Atmosphäre und viel Natur ein Schmankerl!“



Zur Geschichte

Die Premiere im Sep. 2012 lief noch auf einer anderen Strecke im Pasinger Stadtpark, wo ich mit gut 71 km und dem 5. Gesamttrang gut abschnitt. Erst danach wechselte das SCMT auf die 1986 vom SCMT gestiftete und somit ins Leben gerufene Friedensmeile, welche offiziell 1,608 km lang ist. Sie

soll Symbol und Inspiration für das Streben aller Menschen nach Frieden sein. Hier im Park laufen wir auf einer leicht verkürzten Variante mit ein paar Höhenmetern und exakt vermessenen 1.580 m Länge. War letztes Jahr miserables Wetter mit Dauerregen und teils überfluteter Strecke, so dass ich gar nicht startete, passt heuer alles mit viel Sonne, wenig Wind und um die 15-20 Grad. Auch die Organisatoren und das vielköpfige Helferteam erbringen wieder Top-Leistungen für uns.

Sechs Stunden lang möglichst viele Runden sammeln

Rechtzeitig vor dem Start spazieren wir vom Basislager an der Sri Chinmoy Gedenktafel genau 560 m auf der Strecke zum Startpunkt der ersten verkürzten Runde. Denn so kommen wir Aktiven nach genau 32 Runden über die Messmatte und erhalten eine exakte 50 km-Zwischenzeit. Bevor es losgeht, erklärt uns hier der Chef des Orgateams, Marc Voelckner, kurz die Regularien, denn es sind ja einige 6-h-Neulinge mit dabei, und stellt uns die vermeintlichen Favoriten vor. Dann fällt Punkt 10 Uhr der Startschuss für die 70 Teilnehmenden.

Gab es in den Anfängen der SCMT Läufe nur manuelle Rundenzählungen durch ein Zählteam, kommen inzwischen auch die Chip-Messungen zu Hilfe. Dennoch bleibt das Zählteam eine Bereicherung bei diesen Läufen, zumal die Aktiven nach jeder Runde Blickkontakt zu ihrer Zählerin oder ihrem Zähler aufnehmen müssen. Ab und zu erhalten wir von ihnen auch die Info über unsere bereits zurückgelegten Kilometer. Die gelaufenen Kilometer der besten 10 Damen und Herren werden ab 90 Minuten nach dem Start zusätzlich auf einer großen Tafel neben der LED-Zeitangabe angezeigt.

Nach Überqueren der Messmatte erhalten wir von unseren Zählern zu Beginn der 32. Runde eine blaue Fahne, die allen Aktiven und Zuschauern anzeigt, dass wir nach dieser Runde die 50 Kilometer gemeistert haben. Nach gut 5 ½ Stunden können wir bereits unser oranges Fähnchen mit unserer Startnummer erhalten, welches wir dann genau nach 6 Stunden mit dem Ertönen der Sirenen an der Strecke ablegen oder einstecken sollen.

Während wir nun zum Startbereich mit dem Verpflegungspunkt zurück pilgern, beginnt bereits die Restmeter-Vermessung mit Messrad und Handy-Übermittlung der Zusatz-Meter an den Zeitnehmer.



Ausklang mit Kulinarik und den Siegerehrungen

Wir haben Zeit zum Duschen beim Jugendübernachtungsplatz „The Tent“ oder Frischmachen im Gepäckdepot-Zelt oder in den im Umfeld geparkten Autos. Dann lockt das inkludierte und wohl verdiente Essen, Nudeln mit Gemüsesoße und ein süßer Nachtisch. Fast alle Sitzbänke sind belegt und gegen 17 Uhr moderiert Marc Voelkner die Siegerehrungen.

Andi Ober – auch sein Dutzend ist voll

Zuerst lobt er Andreas Ober aus und beklatschen wir bei der 12. Austragung seine 12. Teilnahme an diesem Lauf. Dann bittet er Manfred Kranz nach vorne zur „Bühne“ vor den Anzeigetafeln und Beachflags vom SCMT für seine 10. Teilnahme und überreicht ihm seine Assistentin ein nettes Geschenk.

Sehr willkommen erscheint uns aus der älteren Generation, dass Marc die Siegerehrungen mit den ältesten Wertungsklassen starten lässt, so dass noch fast alle Aktive anwesend und bereit zum Applaudieren sind. So darf ich bei den Senioren II (60-69 Jahre) neben Plamen Noykov (geb. 1964) als Sieger mit 54,35 km auch nach vorne treten als Zweiter (geb. 1956) mit 51,94 km bei meinem 160. Ultralauf.

Als beste Dame gewinnt Antje Dühthorn bei ihrem allerersten Ultra mit 64,39 km vor Elisabeth Gamperl mit 62,07 km und Sarah Mangler mit 61,28 km. Der Streckenrekord der Damen von Anne Stephan aus 2018 beträgt 76,39 km.

Bei den Herren hat der Tscheche Milan Sumny die Nase weit vorne und siegt mit 80,67 km. Damit übertrifft er knapp die bisherige Strecken-Bestmarke von Kai-Uwe Jendretzke aus 2014 mit 80,38 km. Hinter ihm folgen Christof Mittendrein aus Wien mit neuer persönlicher Bestleistung von 77,15 km und Robert Gehrman mit 70,19 km. Zum Abschluss der Siegerehrungen ehrt Marc die sechs Vierer-Staffeln. Hier gewinnen die Eurofighter GB mit neuem Streckenrekord von 91,51 km vor dem Espresso & Cortado Team mit 88,61 km und dem Mixed-Team Vierzylinder mit 79,56 km.

Nach diesen dutzend Veranstaltungen hier weist die Teilnehmerstatistik nun 760 Einträge auf (233 Damen und 527 Herren) und dabei übertrafen die Läufer*innen 590 mal die Ultramarke von 45 km (161 Frauen und 429 Männer). Viele von uns freuen sich schon auf ihre Rückkehr auf die Friedensmeile im kommenden Jahr.

